

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.782.02

**Interpellation Christian Burri betreffend Vorplatzgestaltung
Friedhof Hörnli**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

An der Sitzung des Einwohnerrats vom 19. Dezember 2012 wurde ein ähnlich lautender Anzug von Roland Engeler abgeschrieben. Damals ging die Gemeinde noch davon aus, dass ein entsprechendes Umgestaltungsprojekt für den Vorplatz des Friedhofs Hörnli vom Kanton ausgearbeitet wird. Eine Arbeitsgruppe war an der Erarbeitung einer Vorstudie.

Mit der regierungsrätlichen Beantwortung des Anzugs Roland Engeler betreffend die Erneuerung der Hörnliallee wurden die Ziele des Sanierungsprojekts vom Kanton neu definiert:

1. Sanierung der Strassen- bzw. Platzflächen und der Werkleitungen
2. Verbesserung der Bushaltestellen
3. Verbesserung der Verkehrsführung und Erhöhung der Verkehrssicherheit

Eine umfassende Umgestaltung des Platzes ist für den Regierungsrat nicht notwendig, die Aufenthaltsqualität sei gut.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist dem Gemeinderat bekannt, dass der Regierungsrat entgegen früher gemachter Äusserungen jetzt darauf verzichten will, die Aufenthaltsqualität und die Gestaltung des Hörnlivorplatzes zu verbessern? Wenn ja, seit wann weiss dies der Gemeinderat?*

Dem Gemeinderat sind die Absichten des Regierungsrats erst seit der Beantwortung des Anzugs Roland Engeler bekannt. Die Anzugsbeantwortung wurde vom Regierungsrat am 17. Dezember 2013 beschlossen.

2. *Stimmt der Gemeinderat dem Regierungsrat zu, wonach die Aufenthaltsqualität und die Gestaltung des Friedhofvorplatzes gut sind und kein Grund für Aufwertungsmassnahmen besteht, oder vertritt er weiterhin die Ansicht, dass eine Aufwertung des Hörnlivorplatzes im Rahmen der anstehenden Strassensanierung Sinn machen würde?*



Seite 2 Der Gemeinderat sieht in den anstehenden Erneuerungsarbeiten eine Chance, den grossen Platz freundlicher zu gestalten, ohne dass die Parkplatzzahl reduziert werden muss. Der Anteil versiegelter Verkehrsflächen erscheint heute unnötig gross. Zudem sollte auch die neue Arbeitszone und der damit einhergehende bauliche Platzabschluss am südlichen Ende des Platzes in der zukünftigen Gestaltung berücksichtigt werden. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass beide Aspekte Beachtung finden: So soll einerseits für sämtliche Verkehrsträger eine gut funktionierende Lösung gefunden werden, andererseits soll der Platz gleichzeitig eine gestalterische Aufwertung erfahren.

3. *Falls sich der Gemeinderat weiterhin für eine Aufwertung ausspricht, ist er bereit, sich dafür beim Regierungsrat einzusetzen?*

Der Gemeinderat wird sich beim Regierungsrat erneut für eine gestalterische Aufwertung des Platzes einsetzen.

Riehen, 28. Januar 2014

Gemeinderat Riehen